

Die Kandare befähigt den Reiter zu einer feinen Hilfengebung.

Die Kandare ist nur für erfahrene, fortgeschrittene Reiter geeignet.

Die Kandare ist nur für Pferde mit entsprechender Ausbildung geeignet.

Um mit einer Kandare zu reiten, benötigt man Kandarenreife.

Die Kandare kann den Kiefer eines Pferdes brechen.

Der Reiter ritt auf blanker Kandare.



Reiten mit Kandare

**Von Drehachsen, Eisenstangen,
Ketten und einem sensiblen Hohlraum**

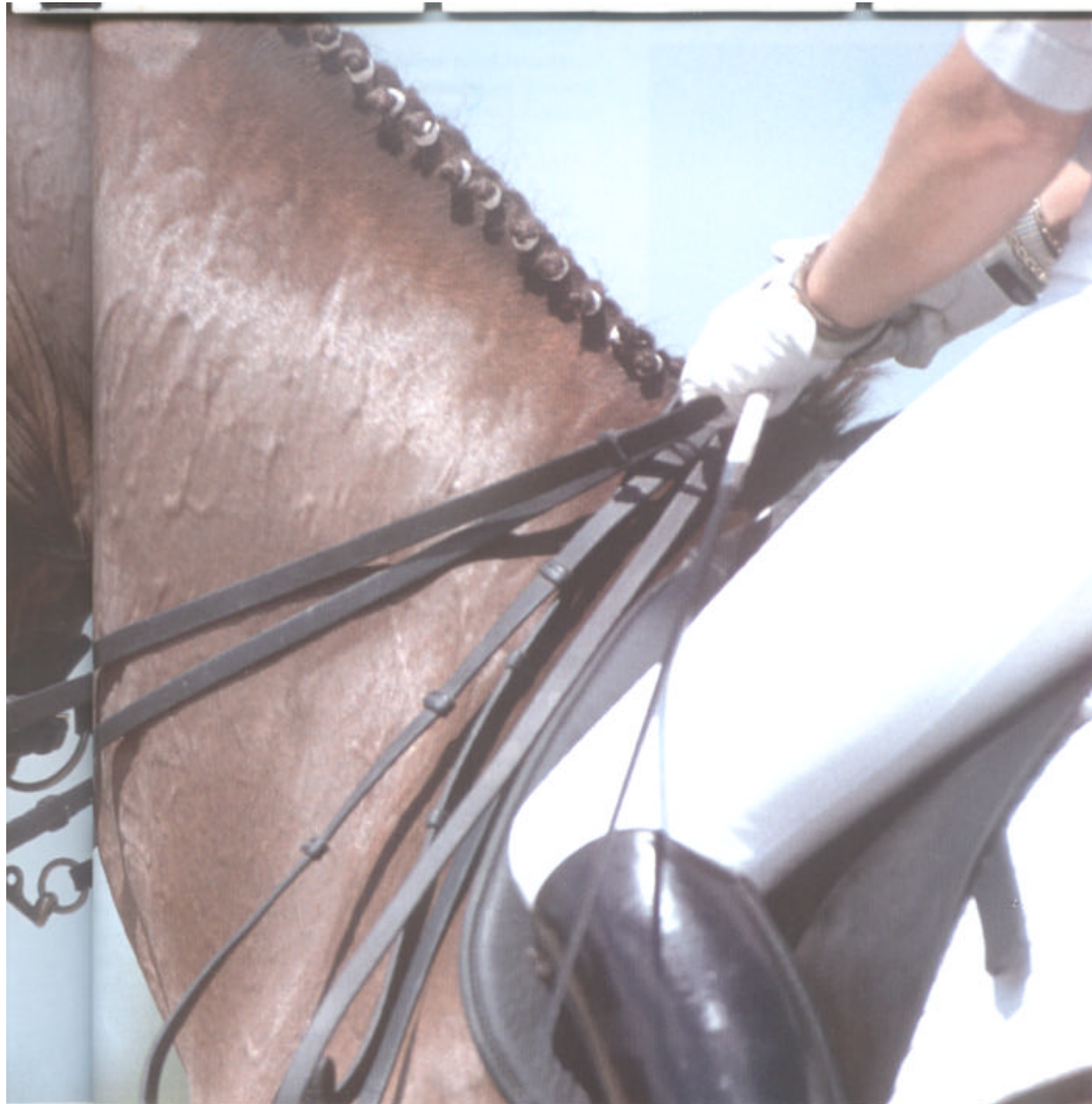


Foto: Lenz/HIM

n Fast jeder Satz, der mit einer Kandare zu tun hat, steht da wie eine Mahnung, macht auf die wunderbaren Möglichkeiten des feinen Reitens, aber noch viel mehr auf die Gefahren aufmerksam, die damit verbunden sind.

Im Ziel „Ich reite mit Kandare“ steckt eine hohe Motivation. Wer möchte sich nicht als fortgeschrittener Reiter ausweisen? Etwas, was nicht jeder kann oder darf, weckt Ehrgeiz. Bewunderung wird dem Reiter da zuteil und so ist es natürlich auch mit dem Pferd: „Bereits auf Kandare geritten“ ist in der Regel eine Auszeichnung, die einen gewissen, höheren Ausbildungsgrad impliziert.

Wenn es so wäre! Wenn wirklich wie in Horst Sterns „Die Sporen muss man sich verdienen“ gefordert, zunächst eine reiterliche Reife erlangt wurde, bevor man Kandarenzügel in die Hände bekommt. Und wenn dem Pferd eine solide Ausbildung auf Trense zuteil wurde, bevor es auf Kandare geritten wird.

Doch sehr viel häufiger sieht man: Falsch verschnallte Kandaren

Kandarenbäume, die parallel zur Maulspalte verlaufen (die Kandare strotzt) oder die Kinnkette wird so locker geschnallt, dass die Bäume bei leicht angenommenen Zügeln nicht im 45°-Winkel stehen und damit „durchfallen“.

Zusätzlich eingeschnallte Sperrriemen gegen Pferde, die „ein bisschen hart im Maul sind und nicht nachgeben wollen“:

- Reiter, die sich mit voller Kraft in die Zügel legen
- Aufgerollte Pferdehälse
- Einseitig ziehende Zügelhilfen



Wenn die Kandare nicht ‚ausreicht‘, wird kurzerhand ein Sperrriemen dazugeschnallt...



In der Prüfung ist so etwas aus gutem Grunde verboten



Die Kandarenbäume verlaufen parallel zur Maulspalte

All diese Fehler werden mit einem Gerät begangen, das der Verfeinerung der Hilfen dienen soll, aber nur in erfahrene, fortgeschrittene Hände gehört.

Über eine sensible Höhle

Prof. Dr. H. Preuschoft führt in seiner Studie „Die Wirkung von Gebissen auf das Pferdemaul“ dazu aus:

„Noch empfindlicher als der Nasenrücken ist naturgemäß das Maul des Pferdes. Es ist mit der sensiblen Mundschleimhaut ausgekleidet, die sehr dicht innerviert (Versorgung von Körpergewebe und Organen mit Nerven) ist. Aus Versuchen wissen wir, dass Reize auf die Mundschleimhaut oder die Zähne sehr schnell auf die (Kau)Muskulatur übertragen werden.“

Diese reagiert auf Nervenreize 10 bis 20 mal so schnell wie die viel „langsameren“ Muskeln des Bewegungsapparates“.

Das Pferdemaul ist also hochsensibel, so sensibel, dass es in der Lage ist, aus einem ganzen Büschel Gras einen einzigen schlechten oder nicht wohlschmeckenden Halm herauszufiltern und auszusortieren! Und das alles während fortgesetztem Kauvorgang!

Kein Entrinnen

Will das Pferd dem Druck auf Laden, Zunge, Gaumen oder Genick entgehen, wird es vom ausgeklügelten System der Kandare daran gehindert. Was dazu gedacht war, bei feiner Hilfengebung eine rasche Beizäumung zu erreichen, wird beim Durchschnittsreiter schnell zum Marterwerkzeug! Um unangemessenem Druck (oder Schmerz) auf Laden, Zunge oder Gaumen zu entfliehen, müsste das Pferd sein Maul öffnen können, was nicht möglich ist, weil es von dem Reithalter zugehalten wird. Was bei feiner Hilfengebung Sinn macht, wird jetzt zur Qual! Versucht sich das Pferd dem Schmerz nach unten zu entziehen, verstärkt sich der Druck auf das Genick. Wie es sich auch dreht und wendet, das Pferd hat keine Möglichkeit, sich aus dem System von Stange, Kette und Hebeln zu befreien.

Prof. Dr. Preuschoft führt in seiner Studie „Die Wirkung von Gebissen auf das Pferdemaul“ weiter aus:

Wie wirkt eine Kandare?

Der erste Anzug der Zügel schwenkt die Unterbäume nach hinten und die Oberbäume nach vorn. Drehachse ist zunächst das Stangenmundstück. Mit dem Vorschwenken des Oberbaums geht auch die Aufhängung der Kinnkette nach vorn und spannt diese an. Jetzt umschließt ein Ring, aus Mundstück und Kinnkette gebildet, den Unterkiefer fest und eng. Das erlaubt die ungemein genaue Übermittlung von Veränderungen der Handstellung“.

Durch die Hebelwirkungen der Kandarenbäume und einer festen Umschließung des Unterkiefers aus Mundstück und Kinnkette wird eine Einwirkung auf das Pferdemaul möglich, die sehr stark ist „...ungemein genaue Übermittlung von Veränderungen der Handstellung“.

Info!

Prof. Holger Preuschoft, Dr. phil nat, Dr. h. c.

Studierte Biologie und Medizin in Frankfurt, war von 1971 bis 1997 Leiter der Abteilung „Funktionelle Morphologie“ im anatomischen Institut der medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum.

Zahlreiche Veröffentlichungen über den Zusammenhang zwischen der mechanischen Funktion und der Form des Körpers und seiner Teile.

Ein besonderes Interesse galt auch immer den Pferden, insbesondere der Frage nach dem biomechanischen Wert von Körperform, Bewegungsabläufen und reitlichen Traditionen.

stellung" heißt im Umkehrschluss nämlich auch, dass jede, aber auch jede kleinste, ungewollte Bewegung der Hände eine große Wirkung auf das Pferdemaul hat.

Jeder Tropfen Wasser eine ungewollte Einwirkung auf das Pferdemaul!

In alten Reitschulen gab es einen harten Test, der schnell zeigte, wie ruhig ein Reiter seine Hände hielt. Er bekam ein Brett mit einem vollen Glas Wasser auf die Fäuste gestellt und sollte nun möglichst wenig Wasser verlieren. Wie viele Kandarenreiter wären wohl dazu in der Lage? Man bedenke: Jeder Tropfen Wasser, der da aus dem Glas schwappt, bedeutet eine ungewollte Einwirkung auf das Pferdemaul! Aber auch Trensenreiter sollten sich nicht ausruhen, denn auch unruhige Hände bei einer Trense sind für ein Pferd alles andere als angenehm.

Prof. Dr. Preuschhof führt weiter aus:

„... am Mundstück wirkt die Resultierende aus Zügelkraft und Klinkettenkraft. Bei dem hier üblichen Längenverhältnis von Oberbaum zu Unterbaum von 1:3 bedeutet das eine Resultierende von der vierfachen Größe der Zügelkraft. Das ist der Grund für die „Schärfe“ der Kandarenzüaumung: Verstärkungsfaktor 4!“

Kandarenbäume und ihre Hebelwirkung:

Prof. Preuschhof hat auch die Wirkung der Kandarenbäume untersucht und kommt dabei zu einem interessanten Ergebnis: Lange Unterbäume der Kandarengüsse bieten verlängerte Hebelarme, sind mithin besonders „scharf“. Über diese Feststellung sollte man aber nicht vergessen, dass lange Kandarenbäume noch einen weiteren, aber wenig beachteten Effekt haben. Der Weg, den die Zügel beim Anziehen zurücklegen, muss größer sein, um den gleichen Effekt zu erzielen wie mit einem kürzeren Unterbaum. Werden die Zügel durch Drehen der Zügelhand um die gleiche Strecke (wichtig!) verkürzt, dann wirkt diese Kandare milder.

Das Bewusstsein der Richter muss für den Pferdeschutz geschärft werden – nicht für den Züchterschutz!

Das „berechtigte“ Interesse der Züchter wird nämlich gern als Grund genannt, warum Kandaren, Hilfszügel und Co. nicht öfter aus dem Turniersport verbannt werden.

Es sollte auch nicht verboten sein, darüber nachzudenken, Kandarenprüfungen komplett aus dem nationalen Bereich des Turniersports zu streichen.



Auch bei diesem Braunen wurde die Kandare „scharf gestellt“: Die Bäume verlaufen wiederum parallel zur Maulspalte



Ein schönes Bild: Der Winkel der Kandarenbäume stimmt, das Pferd wird nicht mit den Zügeln drangsaliert, sondern sie werden fein eingesetzt, der Sitz ist vorbildlich, die Kandare insgesamt korrekt geschnallt und angepasst

In der Zwischenzeit werden ja schon S-Dressur-Prüfungen auf Trense angeboten. Ist das vielleicht ein Schritt in die richtige Richtung?

Regina Rheinwald

Agentur Kaupp: Spezialversicherungen für Pferd & Reiter



WÄLDERHOF, Vöbacher Str. 4
72285 Pfalzgrafenweiler
fon 07445-8543-0, fax 07445-8543-11
www.agentur-kaupp.de



Bei uns gibt es bedarfsgerechte Versicherungen und kompetente Beratung von "Pferdemensch" zu "Pferdemensch". Fragen Sie uns auch nach unseren Sondernachlässen für Reitvereinsmitglieder, Züchter und Abonnenten von Pferdefachzeitschriften. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Wussten Sie schon, dass Sie bei uns auch URLAUB und KURSE mit Ihrem Pferd machen können? Weitere Infos, viele Bilder und unser umfangreiches Kursprogramm: www.waelderhof-kaupp.de

BRAMA-WEST Agrarhandels GmbH
Schwögeladerer Ringstraße 15 • 14929 Treuenbrietzen • Tel. 033747-7200 • www.brama-west.de • info@brama-west.de

**230 Volt + 12 Volt
Anschluß in einem
Weidezaungerät**

NEU

2,7 Joule

Jetzt gratis: Katalog anfordern!

patura
www.patura.com